

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 38 (16.9. – 22.9.2019), Datenstand: 24.9.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 38. Kalenderwoche (KW) (16.9. bis 22.9.2019) im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen (7,3 %; Vorwoche: 4,9 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (0,9 %; Vorwoche: 1,0 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 38. KW beruhen auf den Angaben von 3.778 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 277 eine ARE, 38 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 24.9.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (37. KW 2019) auf den Meldungen von 3.560 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.739 Meldungen für die 37. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Zu sehen ist ein steiler Anstieg der ARE-Rate, in der aktuellen Berichtswoche um 2,4 Prozentpunkte, seit der 33. KW 2019 sogar um 4,8 Prozentpunkte auf einen Wert von aktuell 7,3 %. In der Saison 2017/18 wurden zur gleichen Zeit (KW 38) ähnlich hohe Werte (7,9 %) erreicht.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Im Unterschied zum Anstieg der Gesamt-ARE-Rate in den letzten Wochen ist bei der ILI-Rate im selben Zeitraum ein höchstens zögerlicher Anstieg zu verzeichnen. In der aktuellen Berichtswoche ist die ILI-Rate stabil geblieben.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 38. KW 2019 gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 38. KW 2019 in 16 (50 %) von 32 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (Rhinoviren und Adenoviren). Die Berichterstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter:

<https://influenza.rki.de>.

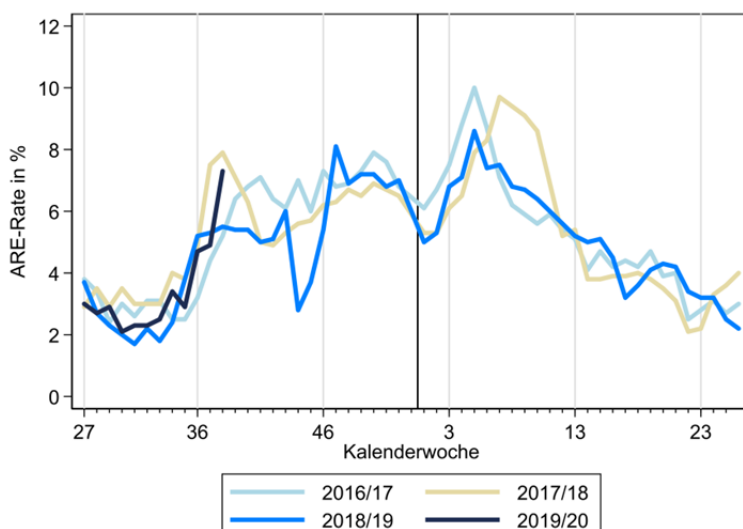
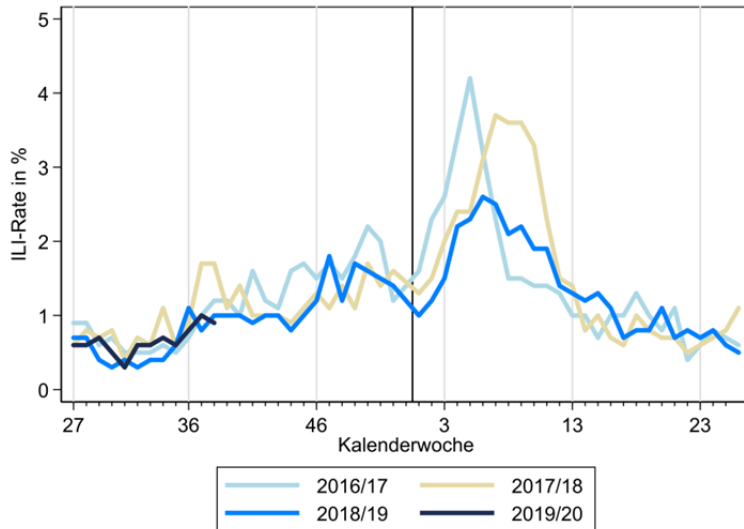


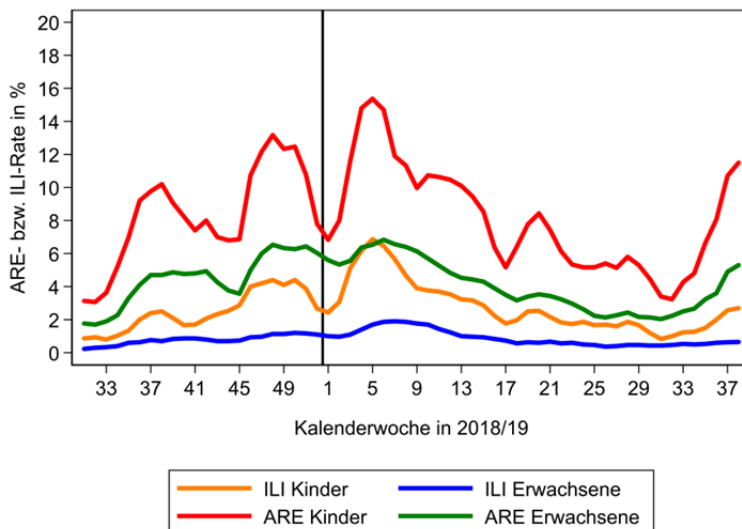
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE- bzw. ILI-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre) sowie über 3 Wochen geglättet. Bei der ARE-Rate ist ein deutlicher Anstieg der Werte in beiden Altersgruppen zu sehen. Bei der ILI-Rate ist der Verlauf bei den Erwachsenen auf niedrigem Niveau stabil, bei den Kindern sind die Werte in den vergangenen Wochen leicht angestiegen.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE- bzw. ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (über 3 Wochen geglättet, in Prozent) in der Saison 2018/19 und der beginnenden Saison 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.